

## Pressemitteilung

Datum: 11/06/2008, Seite: 1 von 3

Referentenentwurf zur BDSG-Novelle: Nachteile für Verbraucher und Unternehmen

### Steine statt Brot

**Düsseldorf** - Vor massiven Nachteilen für Unternehmen und Verbraucher durch die geplante Novelle des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) warnt der renommierte Datenschutz-Experte Professor Dr. Ralf B. Abel. In der neuen Ausgabe des in Düsseldorf erscheinenden Informationsdienstes „Datenschutz-Berater“ weist er auf mehrere Ungereimtheiten und eklatante Mängel des Anfang Mai 2008 veröffentlichten Referentenentwurfs des Bundesministeriums des Inneren (BMI) hin.

Professor Abel, der Öffentliches Recht, Medien- und Datenschutzrecht am Fachbereich Wirtschaftsrecht der Fachhochschule Schmalkalden lehrt und zu den seit Jahren gefragten Experten und Gutachtern auf diesem Gebiet zählt, warnt: Würden die Vorschläge der Novelle umgesetzt, sei nicht nur mit einer massiven Schlechterstellung deutscher Unternehmen gegenüber europäischen Wettbewerbern zu rechnen. Auch der Verbraucher, der eigentlich durch die Novelle zum Beispiel beim Onlinekauf oder beim Abschluss von Verträgen besser geschützt werden solle, müsse mit Nachteilen rechnen.

Grund dafür sei unter anderem der Wegfall bewährter Regelungen bei den üblichen Bonitäts-Auskünften, die Firmen bislang einholen konnten, wenn Kunden Waren bestellen oder einen Handy-Vertrag abschließen. So solle nach der geplanten Novelle unter anderem die Positiv-Auskunft – also die Aussage, dass der Kunde über volle Bonität verfügt – wegfallen. Künftig müssten Firmen also dazu übergehen, Waren nur nach Vorkasse oder per Nachnahme zu senden, da sie bei allen Kunden davon auszugehen hätten, dass die Bonität nicht ausreiche.

Der vermeintliche Schutz von Verbrauchern, die nur aufgrund kurzfristiger Zahlungsver säumnisse oder durch längere Abwesenheit von den Auskunftsdiensten als Schuldner minderer Bonität eingestuft würden, werde zudem durch ein Übermaß an

## Pressemitteilung

Datum: 11/06/2008, Seite: 2 von 3

nicht mehr überschaubaren Informationen ins Gegenteil verkehrt, so Professor Abel. Der redliche Verbraucher erhalte „Steine statt Brot“.

Die Unternehmen würden zudem mit der Anlage umfangreicher, kostspieliger Datenfriedhöfe und mit Auskunftsansprüchen belastet. Dies widerspreche allen Bemühungen um einen Bürokratieabbau und schwäche die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen.

Die geplante Neuregelung bedeute eine Abkehr vom europäischen Standard. Die mit der Neuregelung verbundenen umfangreichen Auskunfts- und Begründungspflichten würden zu einer Schlechterstellung deutscher Unternehmen gegenüber ihren europäischen Wettbewerbern führen. Professor Abel fordert in seinem Beitrag für den Datenschutz-Berater, die BDSG-Novelle solle sich an der aktuellen technologischen Entwicklung orientieren und dem Ziel dienen, das Datenschutzrecht insgesamt für Verbraucher und Unternehmen praktikabler zu machen.

### Kontakt:

Datenschutz-Berater  
Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt  
Verantwortlicher Redakteur  
Hans Gliss  
Telefon 02234.927-827  
Telefax: 02234.927-962  
E-Mail: [datenschutz-berater@fachverlag.de](mailto:datenschutz-berater@fachverlag.de)  
[www.datenschutz-berater.de](http://www.datenschutz-berater.de)

## Pressemitteilung

Datum: 11/06/2008, Seite: 3 von 3

### **Datenschutz-Berater – Informationsdienst der Verlagsgruppe Handelsblatt**

Der monatlich erscheinende „Datenschutz-Berater“ ist der führende Fachinformationsdienst zum Thema Datenschutz. Er versteht sich als praxisnahe Orientierungshilfe für alle, die sich mit Datenschutz und Datensicherung befassen. Mit einer verbreiteten Auflage von 3.000 Exemplaren erläutert der „Datenschutz-Berater“ komplexe gesetzliche Vorschriften anschaulich und auf das Wesentliche reduziert. Der Informationsdienst umfasst fünf Rubriken - Datensicherheit, Recht & Politik, Datenschutzpraxis, Arbeit und Soziales, Rechtsprechung – und deckt damit das gesamte Informationsspektrum dieser Thematik ab.

### **Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH**

Die Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH ([www.fachverlag.de](http://www.fachverlag.de)) bietet als Spezialist für Fachinformationen mit einem umfangreichen Angebot an Fachzeitschriften, Veranstaltungen sowie elektronischen Online- und Offlineangeboten entscheidendes Wissen für die Wirtschaft. Renommiertere Persönlichkeiten aus Praxis und Wissenschaft gewährleisten auf den Kompetenzfeldern Recht/Wirtschaft/Steuern sowie Marketing/Unternehmensführung/Handel fachspezifisches Knowhow auf höchstem Niveau. Die wichtigsten Publikationen: DER BETRIEB, absatzwirtschaft, Creditreform, PERSONAL, FINANZ BETRIEB, steuer-journal, Der Aufsichtsrat und KURS.